

youngCaritas

Jahresbericht 2018



Ich mach was!

the Create Create
the Future Future
create Create Cre
uture Future Fut
e Create Create
e Future Future
create Create Cre
uture Future Fut
e Create Create
e Future Future
create Create Cre
uture Future Fut
e **Create** Create
e **Future** Future
create Create Cre

Inhalt

Über youngCaritas	04
youngCaritas in Zahlen	05
Österreichweite Aktionen und Events	06 – 14
„72 Stunden ohne Kompromiss“	06
Imagekampagne „Ich mach was!“	08
„Ö3 Wundertüte macht Schule“	09
Kampagne zum Thema Jugendarmut in Österreich	10
youngCaritas in Europa	12
Jugend im Fokus	13
Der youngCaritas actionPool ... und Action!	14
Highlights aus den Diözesen	15 – 24
Highlights der youngCaritas Burgenland	16
Highlights der youngCaritas Kärnten	17
Highlights der youngCaritas St. Pölten & NÖ-West	18
Highlights der youngCaritas Oberösterreich	19
Highlights der youngCaritas Salzburg	20
Highlights der youngCaritas Steiermark	21
Highlights der youngCaritas Tirol	22
Highlights der youngCaritas Vorarlberg	23
Highlights der youngCaritas Wien	24
Fotogalerie & Statements	25 – 29
Bildungsarbeit/Workshops	30
youngCaritas in den sozialen Medien	30
youngCaritas in deiner Nähe, Kontakte	31

Über youngCaritas



Was macht die youngCaritas?

Die youngCaritas ist die direkte Andockstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die etwas bewegen möchten und wissen, dass soziales Engagement wichtig ist und Spaß macht.

Die youngCaritas

- setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein
- ermöglicht Kindern und Jugendlichen soziales Lernen
- macht soziale Themen erlebbar
- vermittelt Wissen und bietet neue Erfahrungsräume und Aktionen

Die youngCaritas macht die Arbeit der Caritas für junge Menschen erlebbar und regt dazu an, den eigenen Umgang mit Randgruppen zu überdenken. So weckt die youngCaritas bei jungen Menschen die Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem sozialen Handeln.

An wen richtet sich die youngCaritas?

youngCaritas-Aktionen richten sich an Jugendliche mit Herz und Hirn, die bereit sind, etwas zu bewegen. Für alle, die Spaß haben wollen, andere Menschen und Lebenswelten kennenlernen wollen.

Aber auch Lehrerinnen und Lehrer, Jugend- und HortgruppenleiterInnen und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden von der youngCaritas dabei unterstützt, soziale Themen im Unterricht zu behandeln.

Von Unterrichtsmaterialien über Vorträge oder Workshops bis hin zu Exkursionen in Caritas-Einrichtungen ist alles dabei. Auch soziale Aktionen, wie z. B. das LaufWunder, ein Benefizlauf für Kinder und Jugendliche, zählen dazu.

youngCaritas – create future! Die youngCaritas lebt ihren Claim: „Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet die youngCaritas unsere Zukunft. Eine Zukunft, die Freude, Engagement und Solidarität verbindet und benachteiligte Menschen einschließt. Komm und mach was!“

youngCaritas in Zahlen

2018 war ein erfolgreiches Jahr für die youngCaritas! Die youngCaritas spricht brisante Themen mit Kindern und Jugendlichen ebenso offen wie mutig an und bietet Bildungsworkshops zu sensiblen gesellschaftlichen Themen an – darunter Asyl/Integration, Armut in Österreich, Hunger, Integration/Vielfalt oder Zivilcourage und Solidarität, Frieden und natürlich auch die Caritas und ihr Wirken.

Über **100.000**
Kinder und Jugendliche

in ganz Österreich engagierten sich im Rahmen der vielfältigen youngCaritas Aktionen, Projekte und Events oder nahmen an zahlreichen Bildungsangeboten teil.

10.703
Menschen

folgen der youngCaritas auf
Facebook und Instagram

756
spannende Projekte,
Aktionen und Events

hat die youngCaritas auf die Beine gestellt, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Einsatz gezeigt haben.

3.021
Workshop-
Einheiten

wurden an Schulen, bei
Firmlingen oder anderen
Institutionen abgehalten.

6.789
MultiplikatorInnen

das sind unter anderen LehrerInnen,
JugendleiterInnen, StudentInnen – trugen
das Erlebte und Erfahrene z. B. von einer
Aktion wie Coffee-to-help oder einem
Workshop zu Hunger weiter.

2.397
ActionPoolerInnen

unterstützen uns bei verschiedenen
Aktionen, Events und Projekten.

Österreichweite Aktionen und Events

„72 Stunden ohne Kompromiss“ 2018

Vielfalt leben, Ärmel hochkrempeln, sich für andere einsetzen: Über 4.000 Jugendliche waren 72 Stunden lang BotschafterInnen von Solidarität und Nächstenliebe.

Unter dem Motto „Challenge your Limits“ blickten die Jugendlichen zum neunten Mal über den eigenen Tellerrand und tauchten in andere Lebenswelten ein.

Caritas Präsident Michael Landau zeigte sich begeistert von dem sozialen Engagement der vielen Jugendlichen. „In den letzten drei Tagen haben junge Menschen in ganz Österreich gezeigt, dass soziales Engagement auch Spaß machen kann. Sie haben erfolgreich soziale Aufgaben gelöst und dabei unglaublich viel Gutes bewirkt. Mein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an all jene, die den Jugendlichen diesen Einsatz und Dienst am Nächsten ermöglicht haben“.

Organisiert werden die „72 Stunden ohne Kompromiss“ von der **Katholischen Jugend Österreich** in Zusammenarbeit mit **youngCaritas** und **HitradioÖ3**.

In rund 300 Projekten setzten sich Jugendliche in ganz Österreich für einen sozialen Zweck ein. So entwarfen Jugendliche in Wien Aktivierungsboxen für den Demenzbereich oder verwandelten

in Pfaffing gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung einen kahlen Raum in eine gemütliche Wohlfühloase mit Arbeitsbereich und erlebten dabei Inklusion und Gemeinschaft. In Innsbruck unterstützten die Jugendlichen eine Winternotschlafstelle und in Oberösterreich malten die Jugendlichen den Gemeinschaftsraum eines Wohnheimes der Caritas aus. In Kärnten sammelte das Team der youngCaritas stolze 2,4 Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel für hilfsbedürftige Menschen. Mehr als zehn Jugendgruppen arbeiteten österreichweit an einem Projekt zu den SDGs (Sustainable Development Goals der UN) und produzierten Videos um aufzuzeigen, was man zur Erreichung Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen kann.

Besonders erfreulich für uns war der Besuch von Bundespräsident Alexander van der Bellen in der actionFabrik der youngCaritas Wien. 72h TeilnehmerInnen organisierten hier eine Vernissage mit Werken von KünstlerInnen aus der Gruft. Lea (19) und Alexandra (18) meinen dazu: „Es ist schlimm zu sehen, wie es manchen Menschen in Österreich geht und gleichzeitig schön, dass wir mit der Vernissage obdachlosen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geben können, ihre Werke auszustellen und dass diese Menschen und ihre Kunst in der Öffentlichkeit gesehen werden.“



Imagekampagne „Ich mach was!“

Online-Aktion der Caritas Jugendplattform motiviert junge Menschen in Österreich, die Welt ein Stück weit besser zu machen

„Manche Menschen behaupten, in unserer Welt ist alles schlecht.“ „Manche Menschen glauben nicht an ein friedliches Miteinander.“ „Manche Menschen meinen, du bist zu klein, um etwas zu bewegen.“ Vorurteilen wie diesen trat die neue Imagekampagne der youngCaritas entgegen. Mit der Unterstützung von 14 freiwilligen Jugendlichen wurden neun Videoclips produziert, die wichtige Probleme unserer Zeit über die sozialen Medien thematisieren: Gewalt, Solidarität, Ausgrenzung, Fake News und fehlende Chancen für junge Menschen. Die klare Botschaft der 14 Testimonials: „Wir sehen das anders, wir machen was!“

Ziel der Kampagne

Die Kampagne will junge Menschen zwischen 12 und 30 Jahren für die Arbeit der youngCaritas begeistern. „Es geht um einen positiven, frechen Zugang zu sozialem Engagement. Denn eines zeigt die langjährige Erfahrung der youngCaritas: Junge Menschen haben die Power und Motivation, die Welt ein Stück besser zu machen“, meint youngCaritas Österreich-Koordinator Gregor Jakob-Feiks. Ermöglicht wurden die Videos durch eine Kooperation mit der Erste Bank und Sparkassen, die in diesem Bereich die youngCaritas unterstützen. Im Zuge der Kampagne starteten wir den neuen österreichweiten youtube Kanal der youngCaritas. Der Kanal featured die Imageclips, gibt einen Eindruck von den vielen Aktionen der youngCaritas und lässt das Engagement junger Menschen spürbar werden.



Youtube:
[youngCaritas_Österreich](https://www.youtube.com/channel/UC...)



ERSTE  SPARKASSE 

„Ö3 Wundertüte macht Schule“

Dein altes Handy hilft!

Von November 2018 bis Jänner 2019 lief die Handy-Sammel-Challenge der Aktion „Ö3 Wundertüte macht Schule“ von Hitradio Ö3 in Zusammenarbeit mit youngCaritas und dem Österreichischen Jugendrotkreuz.

639 Schulen und deren SchülerInnen haben sich an der Aktion beteiligt und **31.229 Handys** gesammelt.

Österreichweit haben die HTBLVA Ortweinschule in Graz, das BRG/BORG Kirchdorf, die VS Bieberbach, das Fritz Strobl Schulzentrum und die BHAK/BHAS Bad Ischl am meisten zum Sammelergebnis beitragen können, die Bundesländerwertung und Ergebnisse im Detail gibt es auf:

wundertuete-macht-schule.at

Was macht die Ö3 Wundertüte?



Neue Perspektiven für Kinder in Not

Mit der Wundertüten-Challenge werden Schülerinnen und Schüler in ganz Österreich auf Menschen in Not aufmerksam gemacht. Zusätzlich erfahren sie mehr über die Wiederverwertung von Handys, die fachgerecht recycelt werden. Aus den gesammelten Handys werden im Verwertungsprozess mindestens 45.000€ Erlös erzielt. Der Erlös der Wundertüten unterstützt Familien mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen: Mit Unterstützung für Schulbedarf, Überbrückungszahlungen für Mieten, Stromrechnungen, mit Soforthilfe nach tragischen Todesfällen, mit Lebensmittelgutscheinen und Zuzahlungen zu Behindertenbehelfen gelingt es immer wieder, die Lebenssituation von Menschen in akuten Notlagen zu stabilisieren. Dadurch wird es für sie wieder möglich, aus eigener Kraft eine langfristige Perspektive zu finden.

Fakten über Armut

Jeder 7. Mensch in Österreich ist von Armut gefährdet!

1,25 Mio. Menschen in Österreich sind von Armut betroffen oder armutsgefährdet. Das sind 14,1% der Bevölkerung in Österreich.

Menschen, die sich aufgrund von geringem oder fehlendem Einkommen kein nahrhaftes Essen oder keine neue Kleidung leisten können, die im Winter ihre Wohnungen nicht heizen oder sich dringend benötigte Dinge einfach nicht kaufen können.

Das sind Männer, Frauen und erschreckend oft auch Kinder und Jugendliche, für die ein leerer Kühlschrank häufig Realität ist. Neben Kindern und Jugendlichen aus Ein-Eltern-Haushalten sind vor allem Familien mit drei und mehr

Kindern und Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft betroffen.

Was sind die Gründe für Armut in Österreich?

Eine Trennung, der Tod des Partners, die nächste Kündigungswelle – das Leben kann rasch aus der Bahn geraten. Vielen Jugendlichen fehlt eine Perspektive für ihre Zukunft. Sie haben das Gefühl, dass es immer enger wird, und dass sie dem Druck des Alltags nicht mehr standhalten können.

Was sind die Auswirkungen von Armut?

Von Armut betroffene Menschen stehen am Monatsende nicht selten vor der Frage, ob sie

das restliche Geld für Essen oder Heizen ausgeben sollen. Für beides reichen die Mittel nicht aus. Gleichzeitig sind die Betroffenen auch öfter krank, können nur bedingt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und haben schlechtere Bildungschancen.

Kinder und Jugendliche, die einem Haushalt mit niedrigem Einkommen leben, besuchen selten eine AHS. Ihre Eltern sind auch häufig nicht in der Lage, ihnen dringend benötigte Nachhilfe zu finanzieren oder selbst Hilfe zu leisten. Die Caritas bietet deshalb in 52 Lerncafés österreichweit kostenlose Nachmittags- und Lernbetreuung an.

Kampagne zum Thema Jugendarmut in Österreich

Die youngCaritas stellte das Thema Jugendarmut im November in den Fokus. Einerseits wurden vor Ort verschiedene Aktionen, Bildungsarbeit und Vernetzung angeboten. Dies wurde österreichweit und in den Diözesen Wien, Innsbruck, Feldkirch und Salzburg durch eine gemeinsame social media Kampagne begleitet. Dabei wurden für Jugendliche relevante Inhalte und Fakten

aufbereitet und das konkrete lokale Angebot der youngCaritas im Rahmen der Kampagne beworben: Aktionen wie Kekse backen, die Aktion Kilo und die Caritas Spendenaktion aber auch unsere Workshops zum Thema Armut standen im Fokus. Ermöglicht wurde die Kampagne auf unseren sozialen Medien durch unseren Sponsor Erste Bank und Sparkassen.

#ichmachwas
#HilfeGrößerArmut

youngcaritas.at/themen/arm-und-ausgegrenzt/weil-armut-nicht-egal-ist

sparkasse.at/erstebank/privatkunden

ERSTE  **SPARKASSE** 

#ichmachwas
#HilfeGrößerArmut

youngCaritas



324.000

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 20 Jahren leben in Österreich in armutsgefährdeten Familien.

Das sind 18% der Unter-20-Jährigen.



14,1%

armutsgefährdet

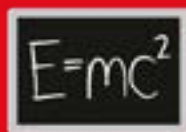


Sozialleistungen
schützen vor Armut.

80% aller Kinder aus Haushalten mit hohem Einkommen gehen in die AHS Unterstufe.



80%



Bildung

schützt vor Armut



Jeder 7. Mensch in Österreich ist armutsgefährdet.

youngCaritas in Europa



Im Jahr 2018 war wieder einiges los im youngCaritas in Europe Netzwerk: Aktionen, tolle Veranstaltungen und geniale internationale Workshops wurden von den 7 youngCaritas Partnern aus **Österreich, Wien, Deutschland, Schweiz, Südtirol, Luxemburg** und **Frankreich** organisiert.

Beim **Actionmeeting** in Bozen im Juni kamen **51 Jugendliche aus 12 Ländern** zusammen und haben in 4 Tagen viel erlebt und gelernt, eine Social-Media Aktion geplant und einen Flashmob in Bozen durchgeführt. **Fazit: Tolle Leute = Tolle Zeit**

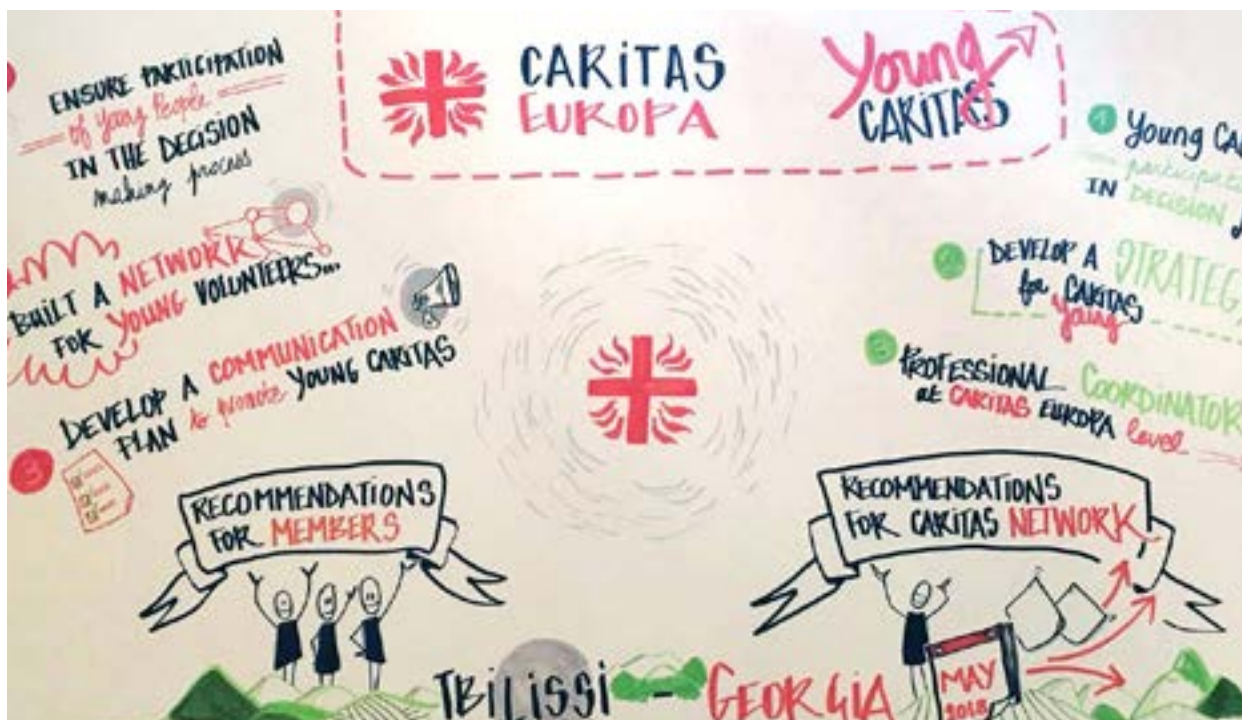
Ende August haben sich hunderte junge Menschen aus allen Ecken der Welt in der französischen Hafenstadt Saint Malo versammelt, um dort gemeinsam an Workshops zu Nachhaltigkeit und Ökologie teilzunehmen. 10 Jugendliche aus Österreich nahmen an der **Sommeruniversität** teil.

Erste internationale youngCaritas in Europe Konferenz in Wien im November

70 Delegierte aus 32 europäischen Ländern haben sich Ende November 2018 zur ersten Europäischen Konferenz für soziale Bildung und junge Freiwilligenarbeit getroffen. Von Portugal bis Weißrussland, von Griechenland bis Norwegen waren die TeilnehmerInnen nach Wien gereist. Eingeladen hatten das Netzwerk „YoungCaritas in Europe“ und Caritas Europa, Gastgeberin und Organisatorin war die youngCaritas Wien. Die 3-tägige Konferenz war die bisher größte Veranstaltung für junges Engagement in der Caritas weltweit. Krönender Abschluss der Konferenz war die Entwicklung einer gemeinsamen Vision um gezielt jungen Menschen in Europa soziales Engagement zu ermöglichen: die „Vienna Declaration on Young Caritas“.

youngCaritas.eu
fb.com/youngcaritas.eu

Jugend im Fokus



Im Mai fand die Caritas Europa Regionalkonferenz in Georgien statt. Das youngCaritas in Europe Netzwerk gestaltete für diese wichtige Konferenz das Programm zum Themenbereich „Jugend und Solidarität“. Ziel unseres Engagements war die Bedeutung der Jugend für die Caritas greifbar zu machen und unsere Expertise in der Arbeit mit jungen Menschen zu teilen.

Denn eines ist klar: junge Menschen wollen sich einbringen, brauchen dazu Möglichkeiten und eine Caritas die sie dabei unterstützt!

Die Konferenz legte den Grundstein für eine youngCaritas Task Force auf europäischer Ebene, an der für Österreich Alice Uhl aus Wien teilnimmt. Diese Task Force hat die spannende Aufgabe die Strategie der Caritas Europa mitzugestalten, die internationale Zusammenarbeit von Jugendlichen zu fördern und den youngCaritas Spirit weiterzutragen.





action
Pool

JETZT ANMELDEN!
Freude am helfen
IST ANSTECKEND

Der youngCaritas actionPool ... und Action!

Du bist zwischen 14 und 30 Jahre und möchtest dich engagieren? Dann werde Mitglied im youngCaritas actionPool und setze ein Zeichen!

Wenn du bei spontanen Aktionen wie Smartmobs, Demos und Facebook-Aktionen dabei sein willst, Nachhilfe geben oder mit älteren Menschen einen Ausflug organisieren, ein interkulturelles Fest mitgestalten, bei Fotoshootings mitmachen oder selbst irgendwann einen Workshop halten oder dort helfen willst, wo es gerade am Nötigsten ist, melde dich beim youngCaritas actionPool!

Du erhältst dann eine E-Mail mit der Info über Brennpunkte und Aktionsmöglichkeiten in deiner Nähe.

2018 haben wir über 2.300 actionPoolerInnen (= junge Freiwillige) in ganz Österreich erreicht.

Melde dich an!
Wir wünschen viel Freude beim Helfen!

youngcaritas.at/aktionen/thema/actionpool

Highlights aus den Diözesen



Highlights der youngCaritas Burgenland



72 Stunden ohne Kompromiss – kulinarische Begegnungen

Die SchülerInnen der Klasse 4D des BG/BRG Mattersburg sind in das Caritas Flüchtlingsheim Haus Klara nach Forchtenstein gefahren, um dort zusammen mit BewohnerInnen selbstgemachte Bio-Gerichte zu kochen. Vertreter der

Katholischen Jugend und Jungschar sowie ORF-Burgenland Journalisten waren vor Ort, um das Zusammenkommen von Kulturen miterleben zu können.

Die SchülerInnen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging mit der Klassenlehrerin, Frau Prof. Federer und BewohnerInnen des Hauses in die Küche, um das Mittagessen vorzubereiten. Die andere Gruppe war mit Caritas Mitarbeiter Daniel Brückler unterwegs und hat mit Smartphones ein Video über das Event gedreht. Das fertige Video wurde dann auf der Facebook-Seite der Caritas Burgenland veröffentlicht.

Die BewohnerInnen vom Caritas Haus Klara kochten mit den SchülerInnen die Hauptspeise. Die Mischung aus Rindfleisch, Reis, Bohnen, Rosinen und ein Salat als Beilage hat den Kids geschmeckt. Für Leckermäuler gab es auch selbstgemachten Apfelstrudel. Gegen den Durst gab es ein Glas frische Limonade.

Es wurde miteinander über die jeweils eigenen Kulturen und deren Hintergründe gesprochen, Rezepte ausgetauscht und miteinander gelacht. Dank Frau Prof. Federer, den SchülerInnen und BewohnerInnen des Hauses wurde in kurzer Zeit köstliches Essen für über 20 Personen gekocht. Die Herausforderung für die Kinder, Grenzen zu überwinden und mit Leuten aus anderen Kulturen und Ländern zusammen zu arbeiten, wurde erfolgreich gemeistert.

Laufwunder

Knapp 3.000 SchülerInnen aus 20 burgenländischen Schulen schnürten die Laufschuhe für den youngCaritas Charity-Lauf. Selbst die Kleinsten aus so manchem Kindergarten machten mit viel Sonderapplaus bei diesem Lauf mit.

Mit 17.172 km bewältigten die Kids eine Strecke, die der Distanz von Wien bis Sydney gleichkommt. Diese sportliche Leistung wurde von Sponsoren mit rund 42.500 Euro honoriert, die für den Betrieb der drei burgenländischen Caritas Lerncafés dringend benötigt werden. Kids for Kids – so setzten sie gemeinsam mit der youngCaritas ein deutliches Zeichen für ein gemeinsames Miteinander und mehr Chancen für Kinder, die sozial schlechter gestellt sind.

Auf den Sportplätzen der Schulen in Neusiedl am See, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Jennersdorf und weiteren wurden die Runden ein Kilometer lang gelaufen, gelaufen und gelaufen. In Eisenstadt war die Anzahl der SchülerInnen so hoch, dass man wieder einmal den Platz vor der Orangerie als Laufbahn im wunderschönen Schlosspark nutzte. Für jede einzelne Runde hatten die SchülerInnen bereits im Vorfeld ein sogenanntes „Kilometer-Geld“ mit Sponsoren vereinbart.

Am Lauftag selbst kam es daher auf die Ausdauer an, denn: Je mehr Puste, umso mehr Runden und umso höher die Spende der SponsorInnen für die Caritas Lerncafés. Das Ergebnis machte LehrerInnen und SchülerInnen sehr stolz und ihre tolle Leistung wurde mit einer Übergabe von Urkunden honoriert.

Highlights der youngCaritas Kärnten



Aktion Kilo gegen Armut

Der Einkaufswagen in XXL-Größe war weithin sichtbar – anders als die Armut, die sich oft hinter verschlossenen Türen abspielt. Am 18. Oktober 2018 haben wir bei der Aktion „Kilo gegen Armut“ in Klagenfurt lang haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt. Das geschah für Menschen in Kärnten, für die ein leerer Kühlschrank Realität ist oder die nicht einmal ein Dach über den Kopf haben.

Eine Klagenfurter Pensionistin brachte Zucker, Nudeln, Speck & Reis vorbei. Für sie ist die Spende, eine „Selbstverständlichkeit, weil es mir so gut geht, anderen Menschen aber das Notwendigste zum Leben fehlt“.

Eine Gymnasiastin stellte eine Dose Linsen auf die Waage: „Wenn jeder ein bisschen was gibt, bringt das schon viel“, sagte sie. Sarah Groß, Julia Kressnig, Melissa Schatz, Lea Praprotnig und Natalie Zöhrer – alle Schülerinnen unserer HLW – engagierten sich im Zuge von „72 Stunden ohne Kompromiss“ bei der „Aktion Kilo“. Sie wogen die Sachspenden ab, sortierten sie und machten sie für den Abtransport in unsere Wohnungslosentagesstätte „Eggerheim“ und die Lebensmittelausgabe „LEA“ bereit.

„Eggerheim“-Leiterin Katrin Starc freut sich über das Sammelergebnis riesig. Insgesamt sind 2,4 Tonnen an Spenden zusammengekommen, im Vorjahr waren es 1,8. „Mit den Lebensmitteln kommen wir im Eggerheim, in dem wir täglich kochen und bis zu 80 hilfsbedürftige Menschen betreuen, sehr lange aus.“



NEUE AKTION! Eine spannende Entdeckungsreise

28 SchülerInnen des Slowenischen Gymnasiums in Klagenfurt waren unterwegs, um sich mit dem Thema „Flucht und Migration“ auseinanderzusetzen. Der „Social Senses Club“ war für die TeilnehmerInnen eine Reise voller Entdeckungen

und Erkenntnisse. Gymnasiast Tarik etwa „weiß jetzt, wie man sich fühlt, wenn man aus seiner Heimat flieht“. Er plädiert dafür, Flüchtlingen zu helfen, „wenn man die Möglichkeit dazu hat“. Und Valentina ist überhaupt ihrem neuen „Ich“ begegnet: „Ich habe jetzt einen anderen Blick für Flüchtlinge und schätze diese Menschen mehr. Der Flucht-Vortrag hat mir sehr gut gefallen. Ich habe dabei viel gelernt und bin dadurch ein offener Mensch geworden.“

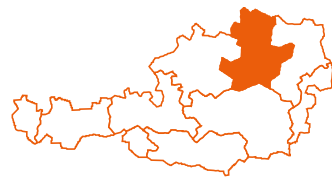
Erzählung einer Betroffenen

Das Projekt umfasste Präsentationen zum Thema Flucht und Asyl ebenso wie die Geschichte einer Syrerin, die den Jugendlichen erzählte, wie sie sich und ihre Familie vor dem Krieg in Sicherheit bringen konnte. Elvis zum weiteren Programm: „An einem Tag wirkten die SchülerInnen bei unserem Gartenprojekt mit. Beim sogenannten; Spiel des Überlebens‘ konnten sie nachzuempfinden versuchen, wie sich eine Flucht anfühlt. Zum Abschluss gab es einen spannenden Poetry Slam-Workshop.“

Für die Verpflegung während dieser dreitägigen Veranstaltung war das magdas LOKAL zuständig. Der „Social Senses Club“ ist Teil des MIND-Projekts. „Das MIND Projekt wird von der Europäischen Union und der ADA gefördert.“



Highlights der youngCaritas St. Pölten & NÖ-West



The Call – Rätsel, Spaß und soziales Engagement

The Call war eine Herausforderung, so viel steht fest! Fünf Tage lang quer durch Österreich zu fahren, jeden Tag aufs Neue ein Quartier zu suchen, sich täglich von der neuen Route überraschen zu lassen und am Zielpunkt eine soziale Challenge zu lösen – das alles haben zehn TeilnehmerInnen aus Niederösterreich im Sommer erlebt. Sie haben sich, ohne zu wissen, wohin die Reise geht, angemeldet. Am Montag kam dann der Anruf – „The Call“ – mit dem Auftrag, in die Rolle der Detektive zu schlüpfen und loszulegen. Wohin wird es morgen gehen? Wo können wir die Nacht verbringen? Und welche Aufgabe müssen wir lösen? – diese Fragen standen ab dem Zeitpunkt im Zentrum des Projektes.

„The Call“ ist eine Mischung aus detektivischen Rätseln, gemeinsamen Engagement und vielen neuen Eindrücken. Auch Christina Zehetgruber, eine der TeilnehmerInnen war begeistert:

„Wir können von Glück reden, dass wir in einem sicheren Land wie Österreich leben. Allerdings gibt es auch bei uns viele Menschen, denen es aus vielerlei Gründen nicht so gut geht. Ich habe beim Projekt „The Call“ Einrichtungen kennen gelernt, in denen solchen Menschen geholfen wird. Sich sozial zu engagieren macht Spaß, man lernt viele Menschen kennen und vor allem kann man viel Gutes tun.“

Auch 2019 geht die Challenge weiter! Sei dabei!
#thecall2019

Sammelaktionen

Auch 2018 nahmen sich einige Schulen vor, Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Sie unterstützen die Einrichtungen der Caritas der Diözese St. Pölten dabei nicht nur mit Sachspenden, sondern auch mit öffentlichkeitswirksamen Sammelaktionen.

Noch vor den Sommerferien bewiesen die SchülerInnen des Mary Ward Gymnasiums St. Pölten Mut und baten bei der Aktion „Waren helfen“ vor Supermärkten um Sachspenden für das Mutter-Kind-Haus. Gesammelt wurden Hygieneartikel und lang haltbare Lebensmittel. Bereits im Vorfeld besuchten wir die Klasse mit unserem Workshop zum Thema „Not gehört ausgehungert“ und begleiteten sie bei einem Besuch in der Einrichtung, um einen Einblick zu bekommen, wie sie mit ihrer Spende helfen können. Im Rahmen der Kampagne „#Keksehelfen“ machten die SchülerInnen der HLW St. Pölten im November und Dezember vor allem auf Armut in Österreich aufmerksam. Sie unterstützten die Aktion mit köstlichen selbst gebackenen Keksen. Gemeinsam haben sie mit viel Liebe und großer Begeisterung verschiedenste Sorten gebacken, in kleine Säckchen verpackt und diese anschließend in der Fußgängerzone in St. Pölten gegen freie Spenden verkauft. Der Reinerlös kam armutsbetroffenen Familien in Niederösterreich zu Gute.

Highlights der youngCaritas Oberösterreich



Sozialprojekt Holzbau der HTL1 Bau und Design Linz

Die Schüler der Klasse 4HZ setzten dieses Jahr ein ganz besonderes Projekt um: In Kooperation mit der Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich und der Caritas Alba Julia in Rumänien wurde für das Kindererholungsheim Jigodin in Rumänien ein Sanitärhaus errichtet.

Das Kindererholungsheim bietet Kindern aus armen Familien, aus Heimen oder mit Behinderungen die Möglichkeit, den Alltag zu vergessen und sich zu erholen.

In knapp drei Monaten wurden Wand- und Deckenelemente von den Schülern in der Schulwerkstatt gezimmert. Im Juni wurde an acht intensiven Tagen das komplette Sanitärhaus direkt vor Ort aufgezogen.

Der Direktor der HTL1 hebt hervor: „Sozialprojekte bieten sich hier speziell an, weil wir einerseits im Bauwesen ergänzend auftreten, es andererseits für die Schüler eine große Chance ist, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz zu stärken.“



Projekt ÖBB Lehrlinge

Ein „Peer“ ist ein Gleichaltriger. Die Wissenschaft weiß schon lange, dass Peers demnach den größten Einfluss auf Jugendliche haben.

Deswegen hat Land der Menschen gemeinsam mit der youngCaritas, der Volkshilfe und SOS Menschenrechte ein Projekt entwickelt, bei der Lehrlinge zu Vorbildern für Integration und Zusammenleben ausgebildet werden.

Das Pilotprojekt „Anders Mensch Sein“ wurde erstmals mit Lehrlingen der ÖBB durchgeführt. In vier Modulen konnten die Jugendlichen ihre eigene Identität und Vorurteile überprüfen, Menschen aus benachteiligten Gruppen kennenlernen und ein Praxisprojekt in ihrer Firma umsetzen.

Highlights der youngCaritas Salzburg



socialArt challenge – Chancengerechtigkeit für alle!?

Auf kreative Art und Weise setzen sich fünf Schulen in Salzburg mit dem Thema Chancengerechtigkeit auseinander. Mit Schuljahresbeginn 2018 wurde die socialArt challenge erstmals gestartet. SchülerInnen gestalten im Rahmen dieses Projekts unter Anleitung von professionellen



KünstlerInnen unterschiedliche Beiträge und bearbeiten die Thematik Chancengerechtigkeit in Hinblick auf Armut. Jede Schule wählte eine der fünf Kunstformen: Poetry, Graffiti, Tanz, Musik oder Schauspiel. Anfang April werden die Kunstwerke bei einer großen Abschlussveranstaltung präsentiert.

Die erste Gruppe startete im November und hat im Rahmen des „Welttags der Armen“ ihren kreativen Beitrag gestaltet. In einem einführenden Graffiti Workshop hat Künstlerin Tamara SOMA Volgger den SchülerInnen des ABZ St. Josef die Grundfertigkeiten im Sprayen nähergebracht. Anschließend haben sich die Jugendlichen ans Gestalten gemacht. Acht große Platten haben dabei Farbe bekommen und zierten in der Woche darauf den Lebensmittel-Sammel-Container im Europark, der für seine ansprechende Umrahmung einige Komplimente erhielt. Bei der großen Sammlung für Einrichtung der Caritas, sind mehr als 2.000 kg Lebensmittel zusammengekommen und konnten in der Vorweihnachtszeit an Personen in Notsituationen ausgegeben werden.

Auch die SchülerInnen der weiteren vier Schulen werden ihre Kunstwerke mit Beginn 2019 fertig stellen. Angeleitet von youngCaritas haben sie sich bereits intensiv mit dem Thema Chancengerechtigkeit auseinandergesetzt und sind nun schon fleißig am Proben für die folgende Abschlussveranstaltung.

Unterstützt wird dieses Projekt dankenswerterweise von: Kunsthilfe Salzburg, Salzburger Sparkasse, Land Salzburg, Kulturkontakt Austria und ARGEkultur Salzburg.



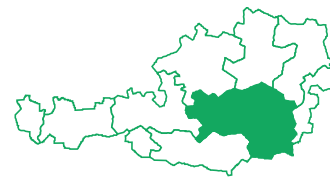
Begegnungstag für Caritas Zivildienere

Neun Monate unterstützen sie die Arbeit in den Einrichtungen, erproben sich in neuen Aufgabengebieten und werden dabei wichtige Mitglieder in den jeweiligen Teams – die Zivildienere. Einmal im Jahr tauschen die jungen Männer ihre Tätigkeit mit einem Workshop Tag mit der youngCaritas. Mit Beginn des neuen Jahres, wenn die meisten Zivildienere schon ein paar Monate im Einsatz sind, kommen sie zusammen, lernen einander und die anderen Arbeitsbereiche der Caritas besser kennen.

Nach einem gemütlichen Ankommen, Kennenlernen und einer ausführlichen Vorstellung der unterschiedlichen Caritas Einrichtungen, steigen sie gemeinsam in die Themen Vielfalt, Armut, Hunger und Flucht ein. Eins wurde dabei sofort klar, die Zivildienere sind bereits zu Experten ihrer eigenen Einrichtungen und Arbeitsbereichen geworden. Besonders spannend waren die Berichte von anderen Zivildienern über ihre Erfahrungen und Geschichten aus dem Arbeitsalltag. Im Fokus des Tages stand der Austausch untereinander und das Aufzeigen der diversen Tätigkeitsfelder, mit denen die meisten im Zuge ihrer Arbeit noch keine Berührungspunkte hatten.

Zum Ende hin beschäftigte noch eine große Frage „Meine Zivi Zeit und dann ...?“. In einem waren sich alle einig: ihr Einsatz in der Caritas ist sinnvoll und eine Zivildienst Stelle hier würden sie auch ihren Enkeln empfehlen. Der ein oder andere kann sich eine berufliche Zukunft in der Caritas vorstellen, viele zieht es an die Uni oder in die weite Welt hinaus.

Highlights der youngCaritas Steiermark



Auftakt „Aktion Herz“ in Mühldorf/Feldbach

Auf Initiative von Pastoralassistentin Mag. Michaela Trummer startete am 10.11.2018 die „Aktion Herz“ beim Sparmarkt in Mühldorf: Es werden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Menschen gesammelt; die Aktion ist eine Kooperation zwischen SPAR, Caritas und den Pfarren.

Jugendliche der Pfarre Feldbach waren engagiert dabei: Bernadette, Viktoria, Stefan, Sarah und David verteilten kleine Infoblätter mit der Bitte, sich zu beteiligen. Gebraucht werden haltbare Lebensmittel (z.B. Speiseöl, Reis, Konservendosen, Zucker, ...), Hygieneartikel und Waschmittel.

Ab sofort können beim Sparmarkt in Mühldorf haltbare Lebensmittel und Gebrauchsartikel für bedürftige Personen gespendet werden. Im Kassabereich steht eine Schütte für die Spenden bereit, die von Frau Trummer wöchentlich abgeholt werden. So ist es mit jedem Einkauf möglich, Bedürftige in der Region Südoststeiermark zu unterstützen.

Am Foto von links nach rechts: Bernadette, Viktoria, Stefan und Sarah von der Kath. Jugend Feldbach, Mag. Michaela Trummer (Pastoralassistentin Feldbach)

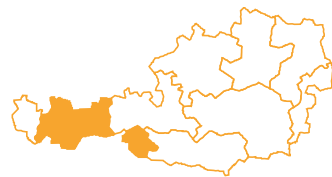


Kaktus besucht das Marienstüberl der Caritas

Täglich werden über 250 heiße Mahlzeiten an Bedürftige in Graz ausgegeben. Seit 20 Jahren setzt sich die Leiterin, Schwester Elisabeth Gruber für Menschen ein, die Begegnungen, Dusch- und Waschmöglichkeiten, Beratung bei Wohnungs- und Arbeitssuche oder Telefoniermöglichkeit brauchen. Zudem gibt es in der Marienambulanz medizinische Beratung und Betreuung. Eines der Prinzipien lautet: „Jeder Mensch ist gleich viel wert, unabhängig von seinen Berufs- und Lebensumständen, seiner Vergangenheit oder Gegenwart.“

Über 100 Ehrenamtliche tragen diese Arbeit mit und auch wir konnten sie mit einer finanziellen Spende unterstützen. Danke, dass es neben all der vielen Arbeit möglich ist, uns zu führen, haufenweise Fragen zu beantworten, das Interesse an den Lebensbedingungen anderer zu wecken und auf die Jugendlichen einzugehen. Wir sind eine Jugendgruppe aus dem Seelsorge-raum Kapfenberg. Die Mädels und Burschen sind zwischen 12 und 16 Jahren. Drei Schwerpunkte sind uns bei den Treffen wichtig, die immer wieder abgewechselt werden: 1. Wir engagieren uns sozial 2. Wir greifen spirituelle Angebote auf und 3. Wir unternehmen spaßige, sportliche und einfach lustvolle Sachen. Nach einem Schiwochenende mit einer Übernachtung bei einer Familie in Schladming, wünschte sich diese Familie als Dank von uns eine Spende für Menschen, die in Not geraten sind. So entschieden wir uns für das Marienstüberl und durften es auch gleich besuchen.

Highlights der youngCaritas Tirol



Ausstellung NOT – Einsamkeit und Mensch+Ware

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der youngCaritas Tirol wurde die Projektreihe NOT ins Leben gerufen. Deren Höhepunkt bildet die gleichnamige Ausstellung NOT, für die sich acht Künstlerinnen und Künstler sowie dreißig Jugendliche ein Jahr lang mit den Themen Einsamkeit und Mensch+Ware auseinandergesetzt haben. Ziel war es, ebendiese Themen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen künstlerischen Arbeitsprozesse, die in den Ateliers und Kunstklassen der beteiligten Jugendlichen sowie Künstlerinnen und Künstler entstanden sind, wurden am Eduard-Wallnöfer-Platz (Landhausplatz) in Innsbruck das erste Mal im Rahmen dieser Ausstellung dem Publikum präsentiert. Über 1.400 Besucherinnen und Besucher haben sich mit der Ausstellung auseinandergesetzt und wurden zum Nachdenken sowie Diskutieren angeregt. Doch sie verzeichnete nicht nur numerische Erfolge – auch die Presse nahm die zehn Baucontainer und deren Inhalte auf dem Landhausplatz immer wieder in den Fokus.

Ein besonders Bild entstand im Rahmen vom Freiwilligentag am 19.03. Ein argentinischer Künstler begleitete einen Minderjährigen mit Fluchterfahrung sowie eine Firmgruppe bei der Gestaltung der zwei mal eineinhalb Meter großen Holzplatte mit Acrylfarben und Zeitungsausschnitten zum Thema Mensch+Ware. 2019 wandert sie durch Österreich.

„Was, wenn du fällst?“

Unter diesem Namen tritt das Aktionsbündnis aus sechs (kirchlichen) Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern zusammen, um jährlich am Tag der (Jugend-) Arbeitslosigkeit am 30.04. – also einen Tag vor dem Tag der Arbeit – auf die Hürden beim Übergang von Schule zu Beruf aufmerksam zu machen. In diesem Jahr fand ein Dinner im Haus der Begegnung in Innsbruck statt: Acht Jugendliche der Produktionsschule TAFIE und acht EntscheidungsträgerInnen bzw. Unternehmer wie beispielsweise Caritasdirektor Georg Schärmer trafen sich zu einem gemeinsamen Abendessen. Auf Augenhöhe konnten sie sich eins zu eins zum Thema „Einstieg in die Berufswelt“ austauschen. Es ist bemerkenswert, wie mutig sich die Jugendlichen auf diese Begegnung eingelassen haben – schließlich ist es nicht einfach, mit beispielsweise einer Politikerin, die man aus den Medien kennt, ein einstündiges lockeres Gespräch bei einem Abendessen zu führen. Die entgegengebrachte Wertschätzung spiegelte sich darin, dass die Schülerinnen und Schüler zum Dinner schick herausgeputzt erschienen. Gestärkten Selbstbewusstseins ließen die Jugendlichen den Abend bei dem anschließenden Vortrag von Lothar Jochade (Geschäftsführer des Vereins I.S.I. – Initiativen für soziale Integration in Linz) und Stefan Leyerer (Streetworker aus Linz-Land) über ihre durchgeführte Studie zur „Anschlussfähigkeit von jungen Menschen an den Arbeitsmarkt“ ausklingen. Nun bleibt nur zu hoffen, dass auch die Vertreterinnen und Vertreter ebenso sehr von diesem Abend profitiert haben.

Highlights der youngCaritas Vorarlberg



Jugendliche mit Workshops erreichen

Im Jahr 2018 wurden 84 Workshops der youngCaritas Vorarlberg abgehalten. 1685 SchülerInnen konnten so erreicht und für soziale Themen sensibilisiert werden.

Was ein Workshop kann

Mit unseren Workshops erreichen wir Jugendliche in ganz Vorarlberg. In unterschiedlichen Workshops fördern wir ihre sozialen Kompetenzen, klären sie über aktuelle soziale Themen auf und stellen ihnen die Arbeit der Caritas vor. Neben den gängigen Workshops wie „Heimat“, „Vielfalt (er)leben“, „Wir>Ich“, „Social Skills“, „Armut“ oder dem „Fluchtspiel“ werden laufend neue Workshops kreiert und an die jeweilige Zielgruppe angepasst.

„Express yourself“

Ein gelungenes Beispiel für eine erfolgreiche Workshop-Umsetzung ist die Workshop-Reihe „Express yourself – Unsichtbares sichtbar machen“, die sich im Jahr 2018 über 8 Monate erstreckte. SchülerInnen der HAK Bregenz machten sich Gedanken, wie sie Themen, die Jugendliche beschäftigen, für die Gesellschaft sichtbar machen können.



Tolle Ideen, großer Einsatz

Die SchülerInnen zeigten über den gesamten Zeitraum großen Einsatz und entwickelten tolle Ideen zur Sichtbarmachung ihrer Anliegen. Es wurde u.a. zwei Filme zum Thema sexuelle Belästigung gedreht. Für Musik, Text und Co. waren die Jugendlichen selbst verantwortlich. „Sucht“

und „Stress“ waren weitere Schwerpunktthemen, die von den Jugendlichen bearbeitet wurden. Bei der Abschlussveranstaltung in der HAK Bregenz konnten die Arbeiten der Jugendlichen einem breiten Publikum präsentiert werden.

youngCaritas: Als Zivi im Einsatz

Es gibt viele Möglichkeiten sich bei der youngCaritas zu engagieren, eine davon ist der Zivildienst. Der Zivildienstler Leonard Fetz unterstützt das Team bereits seit September 2018.

Abwechslung garantiert!

Langeweile? – das gibt es bei der youngCaritas Vorarlberg nicht. Auch unsere Zivis merken schnell, dass ihre Aufgaben sehr vielseitig sind: „Besonders gut gefällt mir die abwechslungsreiche Arbeit rund um die Lerncafés“, erklärt Leonard. Von Anfang an wurde Lenny gut in das youngCaritas-Team integriert und beteiligte sich auch an den zahlreichen Aktionen, die von der youngCaritas durchgeführt werden. „Es hat gleich gepasst“, so der junge Lustenauer. Bis Mai 2019 können wir noch auf die Unterstützung von Lenny bauen, danach führt ihn sein Weg Richtung Handball-Karriere und Studium.

„Angenehm bei der Arbeit ist die Eingebundenheit in das Team und das Mitwirken an Projekten; dadurch spürt man, dass jeder etwas bewegen kann.“

Highlights der youngCaritas Wien



Der Armut den Kampf ansagen!

Den ganzen Winter über haben 30.700 Kinder und Jugendliche aus 181 Schulen, Kindergärten, Gruppen und Vereinen aus Wien und Niederösterreich Ost sage und schreibe 35.251 kg langhaltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte gesammelt. In 41 Workshops informierten sich

interessierte SchülerInnen über das Thema „Armut und soziale Ausgrenzung“ und lernten mehr über Armutsgrenzen, den Unterschied zwischen relativer und akuter Armut und wie man selbst aktiv gegen Armut vorgehen kann. Die gesammelten Sachspenden werden in den Le+O, Lebensmittel und Orientierung, Ausgabestellen in Wien und Niederösterreich an armutsbetroffenen Menschen verteilt. „Meine Schüler und Schülerinnen waren mit Herz und Begeisterung dabei, haben gesammelt was ging. Und sie konnten es kaum erwarten, bis der LeO-LKW kam, sie wollten unbedingt mit den Abholern ein Foto machen“, erzählt eine Lehrerin.

400 Kinder und Jugendliche haben die Abschlussveranstaltung der Aktion in der Brunnenpassage besucht und sich an interaktiven Stationen intensiv mit dem Thema Armut in Österreich auseinandergesetzt. „Wenn ich groß bin, möchte ich auch bei der Caritas arbeiten. Weil anderen Menschen zu helfen ist toll und macht Spaß!“, so das Feedback von Nurit, 12.

So glücklich können Schulsachen machen!

Die erste Schulsachensammelaktion der youngCaritas Wien und Niederösterreich Ost war ein riesen Erfolg!

4.259 Schülerinnen und Schüler haben sich stark gemacht und sammelten Schultaschen, Rucksäcke und Schulmaterialien für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in Caritas Einrichtungen. Die insgesamt 27 Schulen und Pfarrkinderguppen setzten sich aktiv für Familien in Not ein.

Der Start in ein neues Schuljahr ist für SchülerInnen ein aufregendes Ereignis. Doch die Ausgaben für benötigte Schulsachen und Materialien sind für viele armutsbetroffene Familien eine große finanzielle Belastung. Kinder aus armutsbetroffenen Haushalten oder ohne Eltern können sich neues Schulmaterial oft nicht leisten. Um diesen SchülerInnen einen zumindest in dieser Hinsicht sorgenfreien Schulstart zu ermöglichen, haben wir kurzerhand zur großen Schulsachensammlung aufgerufen und das Ergebnis lässt sich herzeigen.

262 Schultaschen und Rucksäcke und 2.263 Einzelteile wie Bleistifte, Buntstifte, Füllfedern, Federpennale, aber auch Hefte, Blöcke, Lineale, Spitzer, Schere, Geodreieck bis hin zu Taschenrechner und Zirkel konnten gesammelt werden.

Abgeholt wurden die gesammelten Schulsachen zu Schulschluss und die Kinder und Jugendlichen aus den Caritas Einrichtungen haben sich sehr gefreut!

Fotogalerie & Statements

Das sagen Kinder und Jugendliche zu den Aktionen der youngCaritas ...



„Man lernt etwas fürs Leben, tritt mit besonderen Mensch in Kontakt und wächst auch manchmal selbst über sich hinaus“

Schülerin aus Schärding,
72 Stunden ohne Kompromiss





„Das gefällt mir bei der
Aktion Herz: Gemeinschaft –
Hilfsbereitschaft – sozial
aktiv sein!“

Stefan, Aktion Herz





„Obwohl wir sehr verschieden sind und uns vorher nicht gekannt haben, haben wir alle gemeinsam gleich voll angepackt. Darauf bin ich echt stolz“

Schüler aus Eisenstadt,
72 Stunden ohne Kompromiss





„Toll, dass es diese Aktion gibt, wo wir Jugendliche uns einbringen können und Menschen geholfen werden kann!“

Viktoria, Aktion Herz





„Es war eine tolle Erfahrung für mich. Dieses Projekt hat mich menschlich weiterentwickelt und gab mir die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen bzw. bestehende zu pflegen. 72 Stunden ohne Kompromiss ist ein Projekt, das unbedingt weitergeführt werden muss, denn je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto schöner wird die Welt – wenigstens für 72 Stunden.“

Yusuf: Vorarlberg,
72 Stunden ohne Kompromiss



Bildungsarbeit / Workshops

Ein großer Teil der youngCaritas Aufgabe besteht aus Bildungsarbeit in Schulen, Firmgruppen oder auch für Jugendliche, die sich auf Eigeninitiative an die youngCaritas wenden. Die youngCaritas bietet **Bildungsworkshops** zu sozialen und sensiblen gesellschaftlichen Themen wie Armut und Ausgrenzung, Hunger, Menschen mit Behinderung und viele andere. Es ist eine besondere Herausforderung für uns, Kinder und Jugendliche möglichst für unsere Themen zu öffnen und idealerweise zu begeistern. Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, die sie ermuntert, Fragen zu stellen, Ängste zu formulieren, kritisch zu sein, Vorurteile zu hinterfragen und selbst Erlebtes einzubringen. Das gelingt uns, indem wir unsere

Workshops sehr methodenreich gestalten. Indem wir spielerisch und kreativ an die Themen herangehen, können wir das Interesse und die Bereitschaft Mitzudenken besser wecken.

Die Jugendlichen können außerdem **Caritas-Einrichtungen kennenlernen** sowie Praktika und Einsätze absolvieren. LehrerInnen und PädagogInnen stehen umfassende **Lernbehelfe** ebenso wie **Unterrichtsunterlagen** zum Download auf www.youngCaritas.at zur Verfügung. Auf Wunsch kommen gerne youngCaritas-MitarbeiterInnen in den Unterricht, um einen Workshop zu gestalten oder einen Vortrag zu halten.

youngCaritas auf Youtube



youngCaritas **Österreich**

youtube.com/channel/youngcaritas

youngCaritas auf Facebook



youngCaritas **Österreich**
youngCaritas **Wien & Niederösterreich-Ost**
youngCaritas **Oberösterreich**
youngCaritas **Tirol**
youngCaritas **St.Pölten & Niederösterreich-West**
youngCaritas **Vorarlberg**
youngCaritas **Salzburg**

facebook.com/youngCaritas.at
facebook.com/wien.youngCaritas
facebook.com/ooe.youngcaritas.at
facebook.com/tirol.youngcaritas
facebook.com/youngcaritastirol
facebook.com/CaritasVorarlberg
facebook.com/youngcaritasSalzburg

youngCaritas auf Instagram



youngCaritas **Österreich**
youngCaritas **Tirol**
youngCaritas **St.Pölten & Niederösterreich-West**
youngCaritas **Salzburg**
youngCaritas **Wien & Niederösterreich-Ost**

instagram.com/youngcaritas_oesterreich
instagram.com/yctirol
instagram.com/youngcaritas_noewest
instagram.com/youngcaritas_salzburg
instagram.com/yc_wien

youngCaritas in deiner Nähe

youngCaritas Österreich

Albrechtskreithgasse 19–21
1160 Wien
T 0664 / 8876 1595
E gregor.jakob-feiks@caritas-austria.at

youngCaritas Burgenland

St.-Rochus-Straße 15
7000 Eisenstadt
T 0676 / 83 730 34
E young.caritas@caritas-burgenland.at

youngCaritas Kärnten

Sandwirtgasse 2
9010 Klagenfurt
T 0463 / 55 5 60-55
E youngcaritas@caritas-kaernten.at

youngCaritas Niederösterreich-West

Brunngasse 23
3100 St. Pölten
T 0676 / 83 844-301, 322
E youngCaritas@stpoelten.caritas.at

youngCaritas Oberösterreich

Kapuzinerstraße 55
4020 Linz
T 0732 / 7610-2350
E young@caritas-linz.at

youngCaritas Steiermark

Grabenstraße 39
8011 Graz
T 0316 / 8015-283
E young@caritas-steiermark.at

youngCaritas Salzburg

Gaisbergstraße 27
5020 Salzburg
T 0662 / 84 93 73-162
E youngcaritas@caritas-salzburg.at

youngCaritas Tirol

Heiliggeiststraße 16
6020 Innsbruck
T 0512 / 7270-71
E youngcaritas@dibk.at

youngCaritas Vorarlberg

Lustenauerstraße 3
6850 Dornbirn
T 05522 / 200-4040
E youngcaritas@caritas.at

youngCaritas Wien

Gürtelbogen 349
Heiligenstädter Straße 31
1190 Wien
T 01 / 367 25 57
E youngcaritas@caritas-wien.at

Impressum

youngCaritas Österreich,
Albrechtskreithgasse 19–21,
1160 Wien

Fotos: falls nicht anders angegeben @Caritas

Fotocredit CoverFoto: Christoph Adamek

Layout: Barbara Oppelt

Wien, Mai 2019



Ich
DARF!
das

www.darf.de